

Europa * Grundgesetz * Veränderungsprozess * Gute Beispiele * Chancengleichheit * Bürgerschaftsnähe * Qualitätssteigerung * Realisierung * Geschlechtergerechtigkeit * bedarfsgerecht * nachhaltig * konsequent * effizient * passgenau * zukunftsweisend * realitätsbezogen * nachvollziehbar * geschlechtsspezifisch * selbstverständlich * strukturiert * übergreifend * flächendeckend * umfassend * vielschichtig * Europa * Grundgesetz * Veränderungsprozess * Gute Beispiele * Chancengleichheit * Bürgerschaftsnähe * Qualitätssteigerung * Realisierung * Geschlechtergerechtigkeit * bedarfsgerecht * nachhaltig * konsequent * effizient * passgenau * zukunftsweisend * realitätsbezogen * nachvollziehbar * geschlechtsspezifisch * selbstverständlich * strukturiert * übergreifend * flächendeckend * umfassend * vielschichtig * Europa * Grundgesetz * Veränderungsprozess * Gute Beispiele * Chancengleichheit * Bürgerschaftsnähe * Qualitätssteigerung * Realisierung * Geschlechtergerechtigkeit * bedarfsgerecht * nachhaltig * konsequent * effizient * passgenau * zukunftsweisend * realitätsbezogen * nachvollziehbar * geschlechtsspezifisch * selbstverständlich * strukturiert * übergreifend * flächendeckend * umfassend * vielschichtig * Europa * Grundgesetz * Veränderungsprozess * Gute Beispiele * Chancengleichheit * Bürgerschaftsnähe * Qualitätssteigerung * Realisierung * Geschlechtergerechtigkeit * bedarfsgerecht * nachhaltig * konsequent * effizient * passgenau * zukunftsweisend * realitätsbezogen * nachvollziehbar * geschlechtsspezifisch * selbstverständlich * strukturiert * übergreifend * flächendeckend * umfassend * vielschichtig * Europa * Grundgesetz * Veränderungsprozess * Gute Beispiele * Chancengleichheit * Bürgerschaftsnähe * Qualitätssteigerung * Realisierung * Geschlechtergerechtigkeit * bedarfsgerecht * nachhaltig * konsequent * effizient * passgenau * zukunftsweisend * realitätsbezogen * nachvollziehbar * geschlechtsspezifisch * selbstverständlich * strukturiert

Gender Mainstreaming



Gleiche Rechte ..

EUROPA

Amsterdamer Vertrag (1999):

Art.2 und Art.3, Abs.2 verpflichten die Mitgliedsstaaten zur aktiven Gleichstellungspolitik.

BUND

Grundgesetz (1949):

Art.3, Abs.2 legt fest:

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“.

Kabinettsbeschluss der Bundesregierung (1999):

Förderung von Gender Mainstreaming.

Bundesgleichstellungsgesetz (2001):

§2 verankert den Grundsatz Gender Mainstreaming.

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (2006):

§1 „Ziel des Gesetzes ist, Benachteiligungen aus Gründen [...] des Geschlechts [...] zu verhindern oder zu beseitigen“.

LAND

Koalitionsvereinbarung und Kabinettsbeschluss (2001):

Auftrag zur Konzeption Gender Mainstreaming.

Kabinettsbeschluss (2002):

Die Konzeption Gender Mainstreaming soll umgesetzt werden.

Chancengleichheitsgesetz (2005):

Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg.



FREIBURG

Gemeinderatsbeschluss (2002):

Einführung von Gender Mainstreaming.

Gleichstellungspolitik soll Teil jeder Fachaufgabe, eine Gemeinschaftsaufgabe der gesamten Stadtverwaltung werden. Gründung der AG Gender.

Gemeinderatsbeschluss (2003):

Top-Down Umsetzungskonzept zur Einführung von Gender Mainstreaming in der Stadtverwaltung Freiburg.

Auftaktveranstaltung (2004):

Beginn der verbindlichen Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Stadtverwaltung.

... verschiedene Bedürfnisse

Gleichstellung von Frauen und Männern heißt:

- Beiden Geschlechtern die gleichen Ausgangsbedingungen und Chancen ermöglichen.
- Ihre verschiedenen Bedürfnisse berücksichtigen.
- Nach den unterschiedlichen Auswirkungen einer Handlung auf Frauen und Männer fragen.

Die Stadtverwaltung möchte:

- Die Geschlechterperspektive in die Gesamtpolitik der Stadtverwaltung Freiburg integrieren.
- Geschlechterfragen zum verbindlichen Bestandteil des Denkens, Entscheidens und Handelns aller Beteiligten machen.



Differenzierte Maßstäbe ..

GM bedeutet:

- Frauen und Männer in ihrer Vielfalt zu sehen und ihre Verschiedenheit in Geschlecht, Alter und Herkunft zu berücksichtigen.
- Durch ziel- und passgenaue Angebote vielfältigen Lebensentwürfen gerecht zu werden, statt tradierte Rollenzuweisungen zu fördern.
- Geschlechterdifferenzen wahrzunehmen sowie die Potentiale und Perspektiven beider Geschlechter in gemischten Arbeitsgruppen, Gremien, Beiräten, Preisgerichten etc. zu nutzen.
- Geschlechtsspezifische Barrieren abzubauen, z.B. mit Bürgerversammlungen, die Kinderbetreuung anbieten, damit auch Menschen mit Betreuungsaufgaben sich angesprochen fühlen.
- Die Belange aller Mitarbeitenden zu berücksichtigen, z.B. durch möglichst flexible Arbeitszeiten.



... passgenaue Lösungen

GM

Gender

Gender (engl.) bezeichnet das soziale und kulturelle Geschlecht einer Person - im Unterschied zum biologischen Geschlecht. Es ist erlernt und damit auch veränderbar.

Mainstreaming (engl.) heißt, dass ein bestimmtes Denken und Handeln zum alltäglichen und selbstverständlichen Handlungsmuster einer Organisation gehört - es liegt 'im Hauptstrom'.

Mainstreaming

Gender Mainstreaming hat den Anspruch, bei allen gesellschaftlichen Vorhaben und bei allem Verwaltungshandeln die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern von vornherein und regelmäßig zu berücksichtigen, da es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt.

Gender Mainstreaming will mit Hilfe von Frauen- und Männerpolitik den jeweiligen Benachteiligungen entgegenwirken und verfolgt das Ziel der Geschlechtergerechtigkeit.

Gender Mainstreaming (GM)

